

Beratung jetzt auch im sozialen Kaufhaus

Jobcenter ist donnerstags vor Ort
bei AWO-BAZARO



Heiner Peschel vom Jobcenter im Kundengespräch

Kleidung, Schuhe, Spielzeug, vom kleinsten Küchenutensil bis hin zur kompletten Wohnungseinrichtung findet man im sozialen Kaufhaus AWO-BAZARO im Cheruskerring 47 so ziemlich alles, was man für seine Bleibe benötigt. Neu ist, dass es dort nicht nur Einrichtungsgegenstände gibt, sondern auch eine Beratung des Jobcenters in Anspruch genommen werden kann. Heiner Peschel vom

Idee. Das Jobcenter möchte stets auch neue Wege in der Beratung gehen und als Kundendienstleister wahrgenommen werden, so Nehring. 29 Prozent der erwerbsfähigen Leistungsempfänger in Hildesheim, also Kundinnen und Kunden des Jobcenters, leben in der Nordstadt. Da lag es auf der Hand, neben der Beratung beim Elternzentrum Ponto in der Peiner Straße eine weitere Anlaufstelle im Cheruskerring bei AWO-BAZARO zu eröffnen. Berater Heiner Peschel als fester Ansprechpartner will durch die zwanglose Atmosphäre und den direkten Kontakt Vertrauen in die Jobcenterarbeit schaffen:

Jobcenter Hildesheim berät immer donnerstags von 09:30 – 12:00 Uhr ohne vorherige Terminvereinbarung. Fragen z.B. zur Vermittlung in Arbeit, zu Weiterbildungen oder zum Leistungsbezug können beantwortet werden. Es steht ein Raum zur Verfügung, damit die Beratung datenschutzkonform abläuft.

Jobcenter vor Ort statt im Büro – das ist die Strategie, mit der die Behörde nun zu dem Menschen kommt, schildert Jobcenter-Geschäftsführer Ulrich Nehring die

„Zu mir kann jeder kommen, der etwas auf dem Herzen hat. Dann kümmere ich mich.“ meint Peschel.

AWO-Geschäftsführer Gökhan Gürçan sieht die Beratung als Bereicherung des Angebots im sozialen Kaufhaus: „Man kann bei uns nicht nur Textilien, Möbel und Haushaltszubehör bekommen, sondern auch gleich noch Fragen rund um das Jobcenter klären“. Er weist zudem darauf hin, dass die Waren im Kaufhaus bei entsprechender Bedürftigkeit kostenlos abgegeben werden.